

steigt sie allmählich an, erreicht *Vrlika*, durchläuft hierauf die gleichnamige Ebene, setzt über die Cetina auf der sogenannten Vuković-Brücke, durchzieht die Gegend *Poljane*, läuft bei dem Kloster *Dragović* vorbei, weiterhin am rechten Cetina-Ufer und betritt hierauf die Ebene von *Sinj*. Von hier führt sie durch die Landschaft Bernace nach *Trilj*, wo sie über die Cetina setzt. Von hier verläuft die Straße in ziemlich gerader Richtung über die Gehöfte *Jabuka*, *Harmendolac*, *Ulijalne*, *Novasella*, *Cattieni*, *Žeževica* und *Grabovac* und quert den steilen Berg *Turlak*. Dann durchzieht sie mehrere kleine Ortschaften und erreicht *Vergorac*. Von hier zieht sie längs der steilen nördlichen Lehne des Prolog-Berges und zwischen den Seen *Jezero* und *Rastoć* nach *Novosella*, weiter nach *Norin* und gelangt nach *Metković*. Hierauf durchschneidet sie die frühere Enklave von *Klek*, verläuft weiter über *Imotika*, *Slano* und *Malfi* wo sie in die Ombla-Bucht einbiegt und über *Gravosa* in *Ragusa* einmündet. Von *Ragusa*, eine Strecke hart am Meere laufend, macht sie bei *Žitković* die stärkste Ausbiegung nach Norden, berührt *Gruda* im Canali-Tale und durchzieht die *Suttorina*, um bei *Castelnuovo* zu enden.

Von *Zara* aus führen Straßen nach *Nono*, *Obrovac*, *Benkovac*, *Lišana*, *Kistanje*, *Knin* und *Scardona*; von *Knin* nach *Derniš*; von *Derniš* nach *Roneciap* und *Scardona* einerseits, anderseits nach *Sebenico*; durch das Tal des *Čikola* über *Muć* und *Clissa* nach *Spalato*; schließlich nach *Verlika*. Von *Traù* führt die von den Franzosen 1807 erbaute *Strada maritima* nach *Spalato*; ferner über *Seghetto* nach *Rogosnica*.

Von *Spalato* führt eine mit leichtem Fuhrwerk befahrbare Straße nach *Almissa*. — Außerdem bestehen Straßenverbindungen für Fuhrwerke: zwischen *Metković* und *Mostar*; zwischen *Ragusa* und *Trebinje*; von *Risano* in die *Krivošie* und von *San Nicolo* über Unter- und Ober-Ledenice durch den Paß *Lepoglava* nach der Hochebene von *Dverzno*, auf der die neuen Befestigungen der *Krivošie* liegen; zwischen *Cattaro* und *Traste*; von *Cattaro* nach *Cetinje*; von *Cattaro* nach *Budua*.

Zur Geschichte von Dalmatien.

In den ältesten Zeiten bildete Dalmatien einen Bestandteil des *Illyrischen Reiches*, welches zwei Landgebiete umfaßte: *Illyrica Graeca* und *Illyrica Barbara*. Das illyrische Piratenunwesen, welches unter der Königin Teuta seinen Höhepunkt erreichte, zwang Rom zum Einschreiten. In einem Feldzuge von nur 30 Tagen ging zuerst Illyrien und dann Makedonien in römischen Besitz über. Indes waren die Römer keineswegs Herren des genannten Gebietes. Sie hatten hauptsächlich nur an der Küste festen Fuß gefaßt. Im Hinterlande verhielten sich namentlich die *Dalmater* hartnäckig gegen die römische Invasion. Ein Heer der Römer, welches sie bekriegen sollte, mußte unverrichteter Dinge umkehren. Ein zweites drang zwar in das feindliche Gebiet ein und zer-